

GEMEINDE KLÖSTERLE AM ARLBERG

Mitteilungen des Bürgermeisters

An eine Wohnpartei | Postentgelt bar bezahlt | Nr.66 Klösterle, im Dezember 2006



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Die Welt befindet sich in einem ständigen und immer schnelleren Wandlungsprozess. Die Herausforderungen werden auf allen Ebenen und somit auch für die Gemeinden größer und schwieriger. Deshalb ist es ein notwendiges Erfordernis, wirksame Strukturen zu schaffen, um auf Veränderungen rechtzeitig reagieren und die komplexen Aufgaben wahrnehmen zu können. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit in den vergangenen Monaten war die Zusammenarbeit in regionaler Hinsicht, sprich die Neugründung der Regionalplanungsgemeinschaft Klostertal, voranzutreiben. So erfolgte am 15.9.2006 im Kristbergsaal in Dalaas unter reger Beteiligung der Klostertaler Bevölkerung die Neugründung der REGIO Klostertal, d.h. die Wahl der entsprechenden Organe und die Genehmigung der Statuten. Die neue REGIO wird demnach in Form eines Vereines betrieben. Weiters wurde mit Mag. Christof Thöny aus Wald am Arlberg ein engagierter Klostertaler zum Geschäftsführer bestellt. Näheres im ersten Bericht.

Bürgermeister Dietmar Tschohl



Inhaltsverzeichnis:

1. Neue Regionalplanungsgemeinschaft Klostertal
2. Forststraße „Schnänd-Hose“ – Wanderweg
3. Wildbachverbauungsprojekt ALFENZ in Langen
4. Vorarlberger Familienpass
5. Diverses Kurz Aktuell
6. Voranschlag 2007
7. Tourismus
8. Respektiere deine Grenzen
9. Berichte aus der Volksschule Klösterle
10. Berichte aus den Ortsvereinen
11. Personenstandsfälle
12. Hohe Geburtstage

1. Neue Regionalplanungsgemeinschaft (REGIO) Klostertal

Im Kristbergsaal in Dalaas erfolgte am 15. September 2006 die Gründungsversammlung des Vereines „Regionalplanungsgemeinschaft Klostertal“. Diesem Startschuss war ein längerer Prozess der Formierung vorangegangen, ausgehend von dem unter Mitarbeit von rund 60 engagierten Personen aus dem Klostertal 2004 erarbeiteten Leitbild Klostertal, in dem ein klares Bekenntnis zu einer neuen, intensiveren Form der regionalen Zusammenarbeit festgeschrieben worden ist. Im August 2005 erfolgte die Ausschreibung der neu zu schaffenden Stelle eines Geschäftsführers für den Verein, wobei die Auswahl nach einem Hearing im November desselben Jahres erfolgte. Die Konstituierung der REGIO sollte noch einige Monate dauern, da die Willensbildung in den Gemeinden sowie die Festlegung der Vereinsstatuten eines längeren Diskussionsprozesses bedurften. Dieser Prozess konnte bis September 2006 abgeschlossen und die Bevölkerung zur Gründungsversammlung eingeladen werden. Rund

120 Personen folgten der Einladung nach Dalaas, einige von ihnen mit dem gratis von der Firma AXL angebotenen Shuttlebus aus Stuben und Bludenz. Eine Abordnung der Musikvereine des Tales verlieh der Veranstaltung den gebührenden festlichen Rahmen. Die von den Mitgliedsgemeinden entsandten Delegierten wählten den Bürgermeister der Gemeinde Klösterle, Dietmar Tschohl, zum Gründungsobmann der Regionalplanungsgemeinschaft, und seine Kollegen Mandi Katzenmayer (Bludenz-Außerbraz), Werner Walser (Innerbraz) sowie Christian Gantner (Dalaas) zu seinen Stellvertretern. In seiner Antrittsrede bekräftigte der neu gewählte Obmann seinen Wunsch nach einer zukunftsweisenden regionalen Zusammenarbeit in der REGIO Klostertal. Er appellierte insbesondere an die Bevölkerung, den Verein zu unterstützen und den Verantwortlichen den Rücken zu stärken, denn nur auf diese Weise könne das Tal in eine erfolgreiche Zukunft geführt werden. Geschäftsführer Christof Thöny präsentierte das Arbeitsprogramm für das verbleibende Jahr 2006, wobei vor allem die Schaffung eines Corporate Designs (Logo, Webauftritt, ...), die Organisation von Veranstaltungen, die Weiterführung bereits bestehender Projekte sowie die Umsetzung konkreter im Leitbild erarbeiteter Ideen und die Positionierung der REGIO durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit im Vordergrund stehen.

Wozu eine neue REGIO?

... mag eine öfters gestellte Frage lauten. Einleuchtend scheint, dass in einer globalisierten, zusammenwachsenden Welt mit stärkerem Wettbewerb eben kräftigere Strukturen – sprich mehrere Gemeinden gemeinsam – sich besser behaupten und mehr Gewicht verschaffen können. Die Wahrung von Arbeitsplätzen, Sozialleistungen, einer ökologischen Stabilität oder der Mobilität für jedermann sind dringliche Aufgaben für alle ländlichen Regionen. Insbesondere die Europäische Union bietet in der Stärkung des ländlichen Raumes verschiedenste Förderungsmöglichkeiten. Die europäischen Fördertöpfe sind jedoch nicht leicht zu erschließen. Die verschiedenen EU-Förderprogramme sind mit einem kom-

Eckdaten der REGIO Klostertal:

Mitgliedsgemeinden	Bludenz (Außerbraz), Innerbraz, Dalaas und Klösterle
Bevölkerungszahl laut Volkszählung 2001	4.071 Einwohner (Hauptwohnsitze)
Obmann	Bürgermeister Dietmar Tschohl
Obmann-Stellvertreter	Bürgermeister Mandi Katzenmayer (Bludenz-Außerbraz), Bürgermeister Werner Walser (Innerbraz) sowie Bürgermeister Christian Gantner (Dalaas);
Vorstandsmitglieder	2 aus Dalaas und je 1 aus Bludenz (Außerbraz), Innerbraz und Klösterle;
Vollversammlung	4 Delegierte aus Bludenz (Außerbraz), 6 Delegierte aus Innerbraz, 9 Delegierte aus Dalaas und 4 Delegierte aus Klösterle;

Geschäftsführer



Mag.theol. Christof Thöny, geb. 1.3.1981 in Bludenz, wohnhaft in Wald am Arlberg

- Ausbildung: Volksschule Wald am Arlberg, Hauptschule Klostertal, Bundesoberstufenrealgymnasium (Matura im Juni 1999), Präsenzdienst in Lienz, Studium der Kombinierten Religionspädagogik sowie Geschichte und Sozialkunde an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (Abschluss im Juni 2006);

- Vorstandsmitglied in zahlreichen regionalen und landesweiten Vereinen, Gründungsobmann des Museumsvereins Klostertal, Zahlreiche Publikationen, insbesondere zur regionalen Geschichte;
- Hobbys: Reisen, Kultur und Skifahren

Kontakt: E-Mail: christof.thoeny@a1.net, Telefon: 0664/4911474

plizierten administrativen Aufwand verbunden, der erfolversprechend nur von einer professionell funktionierenden Einheit – wie sie die REGIO sein sollte – bewältigt werden kann. Andere Regionen in Vorarlberg und darüber hinaus können uns diesbezüglich ein Vorbild sein. Auch der Blick über die Tal- und Landesgrenzen, die Zusammenarbeit und der fruchtbringende Austausch mit Partnern in anderen Regionen sollen ein wichtiger Bestandteil in der täglichen Arbeit der REGIO Klöstertal sein. Ein Stückweit kann so auch am Aufbau einer großen europäischen Gemeinschaft mitgetragen werden.

Wünsche, Anregungen, Kritik ...

... können natürlich jederzeit an die REGIO herangetragen werden. Der Appell zur Mitarbeit und zur Unterstützung des Vereins soll an dieser Stelle nochmals bekräftigt werden. Gemeinsam wird es möglich sein, die Entwicklung unseres Tales nachhaltig und zum Wohle der Bevölkerung zu gestalten.

Geschäftsführer Christof Thöny

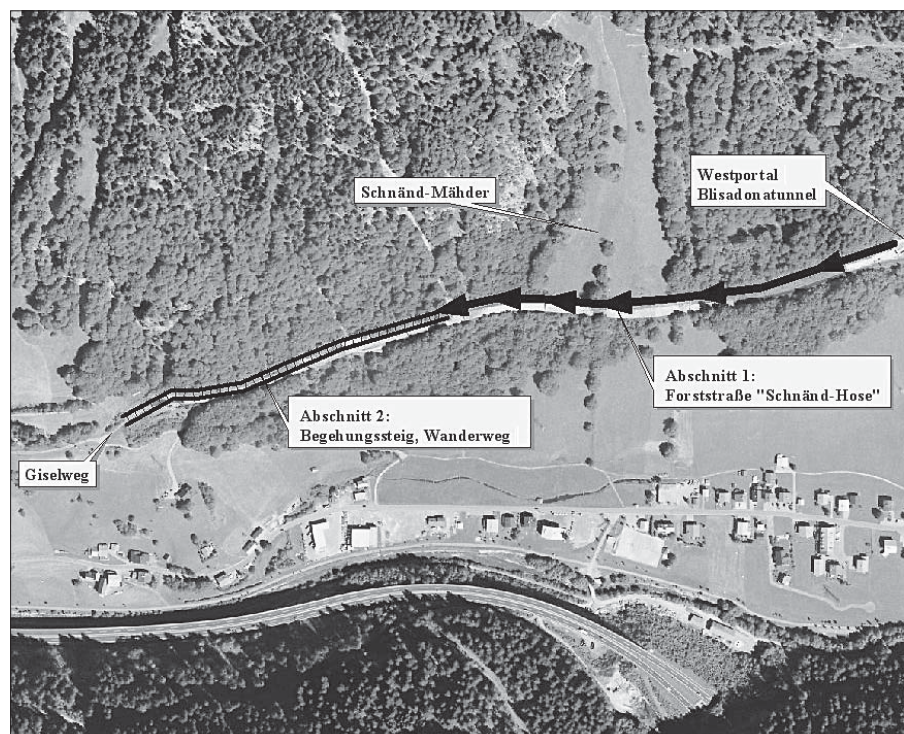
2. Forststraße „Schnänd-Hose“ – Wanderweg

Durch den Bau bzw. Inbetriebnahme des Blisadonatunnels wurde bekanntlich die ehemalige Eisenbahnlinie von Langen – Klösterle aufgelassen. Dieser Streckenabschnitt sowie die Baustellenzufahrt über das Großtobel wurden durch die ÖBB als Rettungsstraße adaptiert. Diese eignet sich bestens als Spazierweg und für andere sportliche Aktivitäten. Die Gemeinde ist seit längerem bestrebt, eine Verbindung vom ehemaligen Bahnkörper (Westportal des Blisadonatunnels) zur Straße auf der „Alten Bahn im Bereich Gisel“ herzustellen. Eine solche Verbindung bietet in mehrfacher Hinsicht Vorteile. Neben den genannten Wander- und Sportmöglichkeiten ermöglicht man einen besseren Zugang oder besser gesagt eine ideale Zufahrt zu den steilen Schnänd-Mähdern sowie den Lawinerverbauungsprojekten im Bereich „Schnänd-Batzigg“. Dadurch wird die Bewirtschaftung der dortigen Landwirtschaftsflächen sowie die Errichtung und Betreuung von Lawinenschutzbauten wesentlich erleichtert. Die ÖBB könnte ihrerseits eine solche Straße für eine problemlosere Sanierung ihrer Lawinenschutzdächer nützen. Wir haben ein diesbezügliches Forststraßenprojekt ausgearbeitet und die Zustimmung der ÖBB bereits erhalten. Außerdem werden sie sich an den Gesamtkosten von ca. EUR 45.000,00 mit einem entsprechenden Baukostenbeitrag beteiligen.

Das Projekt umfasst zwei Teilstücke:

- Abschnitt 1: Errichtung der Forststraße „Schnänd-Hose“ vom Westportal des Blisadonatunnels bis ca. 600 m oberhalb der bestehenden Lawinenschutzdächer.
- Abschnitt 2: Anschließend wird ein Begehungssteig und Wanderweg mit einer Länge von ca. 250 m errichtet, welcher am Ende in den Giselweg auf der Alten Bahn mündet.

Mit diesem Zusammenschluss wird sozusagen ein Rundwanderweg um Klösterle oder über Danöfen geschaffen und somit das touristische Angebot erweitert.



3. Wildbachverbauungsprojekt ALFENZ in Langen

Anlässlich des Hochwasserereignisses im August 2005 hat sich das Bachbett der Alfenz auf Höhe des Bahnhofes Langen stark eingetieft. Es besteht die Gefahr, dass bei weiteren Hochwässern die ÖBB-Bahnbrücke sowie die Straßenbrücke auf der Zufahrt zum ÖBB-Personalhaus bzw. zur Bludenzer Alpe unterspült werden. Auf Ersuchen der Gemeinde Klösterle wurde vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Bludenz, ein Wasserrechtsprojekt zur Stabilisierung der Bachsohle im Abschnitt vom Schwemmkegelbereich des Langener Sees bis zur „Nummernbrücke“ im Bereich Passür ausgearbeitet. Dasselbe sieht im wesentlichen die Errichtung von drei so genannten Sohlgurten mit Blocksteinrampen, die den Fischen geeignete Durchwandermöglichkeiten bieten, vor. Diese werden quer zur Strömungsrichtung ausgeführt und verhindern dadurch eine Tiefenerosion. Weiters werden an verschiedenen Stellen Ufersicherungen in Form von Grobsteinschichtungen ausgeführt. Die Baukosten belaufen sich auf ca. EUR 350.000,00, wovon die Gemeinde 10 % als Interessenbeitrag zu übernehmen hat. Mit den Bauarbeiten wurde bereits im Herbst begonnen. Das Projekt wird im kommenden Jahr fertig gestellt.

Neuerrichtung der Nummernbrücke

Die Nummernbrücke im Bereich der aufgelassenen L 197, Arlbergstraße (ehemalige Passür-Umfahrungsstraße), wurde durch das August-Hochwasser 2005 stark beschädigt und musste dringend erneuert werden. Die Neuerstellung dieses Brückenbauwerkes erfolgte größtenteils im Herbst durch die bestbietende Firma Rhomberg-Bau, die übrigens auch in diesem Abschnitt mit dem Bau der Abwasserbeseitigungsanlage Bauabschnitt 07 (Langen – Stuben) beauftragt ist. Der Kostenaufwand beträgt EUR 128.000,00 und wird zur Hälfte aus Mitteln des Katastrophenfonds getragen.

4. Vorarlberger Familienpass

Der Vorarlberger Familienpass ist eine Initiative des Landes Vorarlberg mit dem Ziel, Familien durch finanzielle Entlastungen in Form von ermäßigten Zugängen zu Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen sowie diversen öffentlichen Verkehrsmitteln zu fördern. Durch die ständige Erweiterung des Angebotes hat sich der Vorarlberger Familienpass zu einem wichtigen familienpolitischen Instrument entwickelt, das den Familien ermöglicht, das familiäre Gemeinschaftserlebnis zu pflegen. Seit einigen Jahren ist der Vorarlberger Familienpass auch eine bundesländerübergreifende Familienaktion. Er bringt dadurch auch Vorteile bei Reisen in Österreich.

Wer bekommt den Familienpass?

- Alle in Vorarlberg wohnhaften Familien (auch AlleinerzieherInnen), die mindestens ein unversorgtes Kind – einschließlich Pflegekinder – haben, das heißt, wenn für das Kind Familienbeihilfe bezogen wird.
- Besuchsväter/-mütter mit ihren Kindern

Wo bekommt man den Familienpass?

- Der Familienpass wird gratis auf Antrag vom Wohnsitzgemeindeamt ausgestellt.
- Der Familienpass ist bis Ende eines Jahres gültig. Für eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer wird auf dem Familienpass vom Wohnsitzgemeindeamt ebenfalls gratis eine Jahresberechtigungsmarke angebracht.
- Änderungen in den Voraussetzungen, beispielsweise ein Kind, für welches keine Familienbeihilfe mehr

bezogen wird, müssen umgehend dem Wohnsitzgemeindegemeindeamt gemeldet werden.

Wie kommt man in den Genuss von Ermäßigungen?

Der Familienpass wird mit einem Lichtbildausweis bei der jeweiligen Einrichtung (Schwimmbäder, Seilbahnen, öffentlichen Verkehrsmitteln usw.) vorgewiesen und man erhält die geltenden Ermäßigungen.

Das Familienreferat beim Amt der Vorarlberger Landesregierung hat eine übersichtliche und informative Broschüre über den Vorarlberger Familienpass erstellt, die neben allgemeinen Informationen auch sämtliche landesweiten Einrichtungen und Betriebe, welche diesbezüglich Vergünstigungen anbieten, beinhaltet. Diese ist beim Wohnsitzgemeindegemeindeamt erhältlich bzw. wird zusammen mit dem Familienpass ausgegeben. Wir verweisen an dieser Stelle auf die Homepage des Landes Vorarlberg, genauer gesagt unter www.vorarlberg.at/familienpass oder www.vorarlberg.at/freizeit-tipps findet man umfassende Infos über das reichliche Familienangebot in allen Gemeinden des Landes.

Wir können den Familien nur empfehlen, von diesem speziellen Angebot für Familien Gebrauch zu machen.

5. Diverses Kurz Aktuell

Ab 1.1.2007 ist nicht mehr die Firma Branner, sondern die Firma Stark (Lindau) mit der Entsorgung der Kunststoffverpackungen, d.h. der Abfuhr der Gelben Säcke beauftragt. Die Firma Stark hat einen anderen Abfuhrplan als das bisherige Entsorgungsunternehmen. Wir haben deshalb den DIENSTAG als generellen Abfuhrtag für die verschiedenen Müllarten (Rest-, Bio- und Sperrmüll, sowie Kunststoffverpackungen im Gelben Sack) festgelegt. Der Rest-, Bio und Sperrmüll wird wöchentlich, die Gelben Säcke einmal monatlich abgeführt. Bezüglich der exakten Termine bzw. der organisatorischen Abfallbeseitigung verweisen wir auf den beigelegten Abfallkalender 2007.



Vorteile für die ganze Familie.

Vorarlberger Familienpass Informationen und Adressen 2007



Ab 1.1.2007 – DIENSTAG

Neuer Abfuhrtag für den Rest-, Bio- und Sperrmüll sowie des Gelben Sackes – Siehe Abfallkalender 2007

Elternberatung: Termine für das 1. Halbjahr 2007

Die Beratungstermine für Eltern von Kleinkindern finden grundsätzlich jeden 3. Montag im Monat statt. Die genauen Termine für das 1. HJ 2007 lauten:

22.01.2007 (4. Montag)	19.02.2007 (3. Montag)	19.03.2007 (3. Montag)
23.04.2007 (4. Montag)	21.05.2007 (3. Montag)	18.06.2007 (3. Montag)

Burtscher Hildegard, Leiterin der Beratungsstelle, 6751 Braz, Im Reckholder 28, Tel. 0650/4878735

Telefonverzeichnis der Gemeinde Klösterle am Arlberg

Auf vielfachen Wunsch haben wir das örtliche Telefonverzeichnis aktualisiert und neu gestaltet, welches wir als Beilage übermitteln dürfen. Das Telefonverzeichnis ist nicht mehr in die Ortsteile gegliedert, sondern im Sinne einer Gemeinde unter Beifügung der Adresse aufgebaut. Erstmals wurde das Verzeichnis durch Werbeeinschaltungen einheimischer Firmen unterstützt, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten.

Hinweis auf folgende Fernsehsendung ORF2, 25. Dezember 2006, 17:50 Uhr

Kulturmagazin
„AUFGEGABELT IN ÖSTERREICH“
KLOSTERTAL UND PULKAUTAL EINE KOSTBARE FREUNDSCHAFT
von Traudl Wolfschwenger und Kurt Grünwald

6. Voranschlag 2007

Vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindevertretung wird folgender Budgetrahmen für das Haushaltsjahr 2007 festgelegt:

Zusammenstellung:

Einnahmen der Vermögensgebarung	EUR	1.053.200,00
Einnahmen der Erfolgsgebarung	EUR	2.396.500,00
Summe	EUR	3.449.700,00

Ausgaben der Vermögensgebarung	EUR	938.000,00
Ausgaben der Erfolgsgebarung	EUR	2.511.700,00
Summe	EUR	3.449.700,00

HAUPTGRUPPEN	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
0 Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	138.600,00	432.900,00	-294.300,00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	51.800,00	77.600,00	-25.800,00
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	48.000,00	245.300,00	-197.300,00
3 Kunst, Kultur und Kultus	2.800,00	34.700,00	-31.900,00
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	25.600,00	342.600,00	-317.000,00
5 Gesundheit	1.800,00	84.700,00	-82.900,00
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	135.700,00	293.300,00	-157.600,00
7 Wirtschaftsförderung (Tourismus)	48.500,00	346.000,00	-297.500,00
8 Dienstleistungen (Öffentliche Infrastruktur)	1.392.100,00	1.456.200,00	-64.100,00
9 Finanzwirtschaft	1.604.800,00	136.400,00	1.468.400,00
SUMMEN	3.449.700,00	3.449.700,00	0,00

Der Voranschlagsentwurf 2007 enthält nachstehende Investitionsschwerpunkte:

• Umbau ehemaliges Postamt	EUR	70.000,00
• Ausbau Eggenaweg	EUR	40.000,00
• Wildbachverbauung Alfenz, Rauzbach	EUR	27.000,00
• Lawinerverbauung Erzberg, Schnänd	EUR	77.000,00
• Neubau Forststraße Schnänd	EUR	24.000,00
• Alpwirtschaftsförderung	EUR	13.000,00
• Alpe Götzner Älepe, Stalleindeckung	EUR	14.000,00
• Steuerungsanlage Wasserversorgungsanlage Klösterle	EUR	70.000,00
• Hochwasserschäden Abwasserbeseitigungsanlage Stuben	EUR	180.000,00
• Hochwasserschäden Nummernbrücke	EUR	155.000,00
• Sanierung Clubheim Frauen Aktiv	EUR	12.000,00
• Errichtung Transportleitung Kleinkraftwerk Blisadona	EUR	50.000,00
• Sanierung Haus Wartes (Wasserschäden)	EUR	20.000,00
Summe	EUR	752.000,00

7. Tourismus

Kaltenberghütte Sieger beim Online-Hüttentest

Die Kaltenberghütte des Deutschen Alpenvereines (DAV) wird seit Jahren durch die Familie Ulrich Rief zur besten Zufriedenheit der Gemeinde und im besonderen der vielen Gäste und Wanderer geführt. Dies



es dokumentiert eindrucksvoll ein Online-Hüttentest (www.huettentest.de), bei dem verschiedene Kriterien bewertet werden und aus welchem die Kaltenberghütte als Sieger hervorging. Wir gratulieren dem DAV und natürlich vor allem den Hüttenwirten, der Familie Ulrich Rief, für diesen ausgezeichneten Erfolg und damit die Bestätigung ihrer tollen Arbeit. Wir wünschen

ihnen gleichzeitig alles Gute und hoffen, dass sie noch lange die Kaltenberghütte – sozusagen unsere Haushütte – in gewohnter bewährter Manier bewirtschaften.

Gipfelkreuzweihe auf dem Burtschakopf

Vergangenen Herbst erhielt die Gemeinde Klösterle am Arlberg ein Geschenk der ganz besonderen Art und zwar in Form eines neuen Gipfelkreuzes auf unserem Hausberg. Der edle Stifter heißt Fritz Homann und kommt aus München. Das Gipfelkreuz wurde von der Firma Metallbau Zudrell aus Schruns erzeugt. Am 24. September wurde unter der Regie von Eugen Burtscher sowie im Beisein von Fritz Homann, seiner Gattin Wilma sowie Kassian Pappe das neue Gipfelkreuz aus Aluminium auf den Burtschakopf getragen, aufgestellt



Nächtigungsstatistik Sommersaison 2006			
Monat	Klösterle	Stuben	Gemeinde
Mai	375	548	923
Juni	547	1.819	2.366
Juli	2.535	2.365	4.900
August	9.807	4.381	14.188
September	1.932	1.200	3.132
Oktober	696	96	792
Saison 2006	15.892	10.409	26.301
Saison 2005	17.572	11.555	29.127
Differenz	- 1.680	- 1.146	- 2.826
Differenz in %	- 9,56	- 9,92	- 9,70

und verankert. Für den mühseligen Transport haben sie zudem aktuelle und ehemalige Vorarlberger Spitzensportler als prominente und damit vor allem konditionsstarke Helfer engagiert. In ihrem Schlepptau haben keine geringeren Persönlichkeiten als Formel 1-Pilot Christian Klien, Eishockeyspieler Conny Dorn, einstige Stütze und Kapitän der VEU Feldkirch, oder Karateweltmeister Daniel Devigili kräftig Hand angelegt. Begleitet wurde die Mannschaft von unserem Pfarrer Mag. Ernst Ritter, der auf 2.244 m Seehöhe den kirchlichen Segen spendete. Die Einheimischen und Gäste sind stolz auf dieses wunderschöne Gipfelkreuz und es ist mir ein großes Bedürfnis, mich bei allen, die an der Errichtung und Aufstellung dieses tollen Bergsymbols mitgewirkt haben, recht herzlich zu bedanken. Im besonderen beim edlen Spender Fritz Homann, seiner Gattin und Kassian Pappe, Thomas Zudrell und Daniel Stüttler vom Metallbauunternehmen Zudrell in Schruns, den prominenten Helfern, unserem Pfarrer Mag. Ernst Ritter und natürlich nicht zuletzt beim Initiator Eugen Burtscher.

NEU – www.stuben.com/www.kloesterle.com – NEU

Am 07.11.2006 war es soweit. Nach einigen langen Arbeitsnächten konnte die neue Website >>www.stuben.com<< ins Netz gestellt werden. Die neue Website bietet nicht nur unseren Gästen ein gutes Informationsmedium, sondern auch allen Einheimischen und Vermietern eine neue informative Verkaufsplattform im Tourismus. Mit den neuen Lastminuteangeboten können wir selbst und alle Gäste direkt und schnell die freien Unterkünfte in Stuben und Klösterle abfragen. Durch den neuen Anfrageassistenten kommen alle Gästeanfragen nicht nur ins Tourismusbüro, sondern gleichzeitig auch an sämtliche Vermieter, die dies wünschen. Somit können die Vermieter im heute leider sehr schnelllebigen Internetzeitalter den anfragenden Gästen schneller und direkter ein Angebot erstellen und somit auch manche Buchung (hoffentlich) schneller und direkter bekommen. Die Anfragen werden aber natürlich auch weiterhin vom Tourismusbüro bearbeitet. Neben neuen besseren Dienstleistungen dem Gast gegenüber kann jedermann(frau) aktuell die Schneeberichte- und Lawinenlageberichte, die Busfahrpläne

usw. herunterladen. Mit dem neuen Menüpunkt „Spezial Events“ bieten wir allen Betrieben an, ihre hauseigenen Angebote, wie Spezialarrangements, kulinarische Highlights usw. über die neue touristische Plattform zu vermarkten. Auch die Wartung der neuen Seite geht viel schneller und professioneller und alle Neuerungen können direkt vom Tourismusbüro programmiert werden und sind somit sofort online.

... und wie geht es weiter. Momentan sind wir noch dabei, letzte Kinderkrankheiten auf der „www.stuben.com“ zu beseitigen. Aber bereits Ende Jänner ist auch ein neuer Internetauftritt, entsprechend Stuben am Arlberg für Klösterle am Arlberg geplant. Auch für Klösterle werden wir dieses System mit allen Angeboten und Vorteilen für Vermieter, Gastronomiebetriebe sowie alle anderen Dienstleistungsbetriebe installieren. Das ganze System sollte anschließend auch mit unseren Informatoren in Stuben und Klösterle gekoppelt werden, sodass schlussendlich ein gesamtes Paket, das überall einfach und schnell gewartet werden kann, entsteht. Weiters ist geplant über die neuen Homepages auch diverse Newsletter zu versenden, um so dem Gast noch mehr an Information über unsere Ferienregion bieten zu können.

Mit dieser Neuerung sind wir wieder einen kleinen Schritt weiter auf dem Weg zu mehr Professionalität und Platzierung unseres doch hervorragenden Produktes am Markt. Nur eines darf dabei nie vergessen werden: Auch eine neue Homepage kann nur so gut gewartet und aktuell sein, wie die Informationen, die wir von unseren Vermietern, Gastronomiebetrieben und anderen touristischen Dienstleistern erhalten.

Mathies Barbara/Rudi Pichler

Erstes Stammgästetreffen in Klösterle am Arlberg

Im Rahmen des 56. Arlberger Musikfestes am 8. u. 9. Juli 2006 konnten wir, Klösterle Tourismus und alle Vermieter, am Freitag, den 7. Juli 2006, das erste „Klostner Stammgästetreffen“ mit rund 50 Stammgästen



aus Klösterle am Arlberg organisieren. Den rund hundert verschickten Einladungen zu diesem Wochenende sind schlussendlich doch über 50 Stammgäste aus Nah und Fern gefolgt. Gemeinsam mit den Vermietern erlebten wir am Freitag einen sehr feierlichen Abend in der Kulturhalle Klösterle. Nach den diversen Ehrungen für langjährige Treue zu Klösterle am Arlberg durch unseren Bürgermeister Dietmar Tschohl und nach reihhaltigem Buffet stimmte unser „Charly“ zu einem sehr geselligen Abend an. Am Samstag ging es dann zum Sonnekopf. Leider machte uns dort das Wetter einen kleinen Strich durch die Rechnung und die Gäste konnten nur wenig vom neuen Bärenland und der beeindruckenden Natur sehen. Dafür wurde es am Abend bei Tanz und Unterhaltung im Rahmen des Arlbergmusikfestes wieder richtig warm und die Stimmung war grandios.



Auch vom Festumzug am Sonntag waren alle sehr begeistert und nahmen doch schöne Eindrücke von unserem Dorf und der heimischen Tradition mit nach Hause.

Ich denke, dass wir alle, Vermieter und Tourismusbüro mit diesem Programm allen Stammgästen doch einmal etwas besonderes bieten konnten, sodass die langjährige Treue zu Klösterle am Arlberg hoffentlich noch lange anhalten wird.

Barbara Mathies

Wir haben Verstärkung bekommen!

Wir, die Tourismusbüros Klösterle und Stuben am Arlberg, haben mit Beginn der Wintersaison Verstärkung bekommen. Bereits am 1. Dezember 2006 hat Bianca Dünser ihren Dienst aufgenommen. Bianca ist wohnhaft in Klösterle am Arlberg, hat nach einer dreijährigen Ausbildung zur Hotelfachfrau an der Tourismusschule in Bludenz bereits jede Menge touristische Erfahrung bei der Firma Rheintalflug als Flugbegleiterin gesammelt. Immer schon war für sie „Urlaub“ ein besonderes Thema und so arbeitete sie die letzten Jahre im Reisebüro Herburger in Bludenz/Bürs als Reisebüroassistentin. Ihre bisherige berufliche Laufbahn zeigt uns, dass wir mit Bianca eine gut ausgebildete und touristisch erfahrene Kraft gefunden haben.



Nach einer kurzen Einschulung im administrativen Bereich im Tourismusbüro Klösterle wird Bianca später auch Urlaubsvertretungen sowie Verwaltungstätigkeiten im Tourismusbüro Stuben am Arlberg übernehmen. Wir sind überzeugt mit Bianca eine sehr kompetente, zuverlässige und freundliche Mitarbeiterin eingestellt zu haben und wünschen ihr viel Erfolg an ihrem neuen Arbeitsplatz.

8. Respektiere deine Grenzen

Sport treiben. Am besten an der frischen Luft und in der freien Natur. Das ist gesund, hält fit und macht auch noch Spaß. Das ist ein klares JA! zum Leben. Und da sollte – das verlangt schon der Sportsgeist – auch das Leben der Pflanzen und Tiere mit eingeschlossen sein, für die unsere „Natur-Sportplätze“ im Land der Lebensraum sind. Natürlich bleibt unser sportliches Treiben nicht ohne Auswirkungen auf unseren Wald, auf die Pflanzen- und Tierwelt und nicht immer sind diese Wechselwirkungen wünschenswert.

Nicht für die Natur und letztendlich auch nicht für uns Sportler. Wir Sportler sollen informiert und sensibilisiert werden für dieses Thema. Denn wer versteht, zeigt auch Verständnis!

Respektiere deine Grenzen

– das ist also nicht etwa der sicherlich gute Rat, sich sportlich nicht über die Maßen zu fordern. Sondern vielmehr ein ebenso gut gemeinter wie dringlicher Appell an Skifahrer, Snowboarder, Downhillracer und andere Natursportler, den Lebensraum von Tieren und Pflanzen zu respektieren und deren Schutz- und Schonregionen zu achten – also zu meiden.

Waldschäden in zunehmendem Ausmaße

Durch die hervorragenden oftmals begünstigten Schneeverhältnisse verlassen immer mehr Wintersportler die befestigten Pisten in den Skigebieten. Und so manche Waldabfahrt hatte dabei Auswirkungen, an die die Skifahrer und Boarder sicher oft nicht gedacht, und die sie wohl oft auch nicht gewünscht haben. Dass der Jungwald die Kanten der Wintersportgeräte fürchtet, hat sich bei vielen Wintersportlern - unter Einheimischen wie Gästen - bereits herumgesprochen. Da wurde auch bereits Aufklärungsarbeit geleistet. Die immer wieder festgestellten Waldschäden von beträchtlichem Ausmaß wurden jedoch größtenteils vom Wild verursacht. Zumindest direkt. Indirekt dann aber doch wieder von den Sportlern, die durch ihr massives Auftreten abseits der Pisten das Wild aufgescheucht, es von seinen Wegen zwischen den Futterplätzen abgedrängt und so zum Verbiss an den Bäumen gebracht haben.

Aufklärung und Information sind wichtiger als Verbote

Darauf bauen zumindest die verschiedenen Gruppen, Vereine, Verbände und Gemeinschaften im Land, die von jeher ein Interesse am Schutz, der Pflege und der Nutzung des Waldes und der Natur haben. Die ziehen mit der Landesregierung am gleichen Strang und unterstützen deren Initiative „Respektiere deine Grenzen“. Diese Initiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, den vielen Sporttreibenden, die die Natur als „Sportplatz“ schätzen, einen respektvollen Umgang mit ihr nahezubringen. Dabei sollen nicht etwa Verbote und erhobene Zeigefinger im Vordergrund stehen. Vielmehr sind Informationen über Zusammenhänge (wie den, zwischen gehetztem Wild und zerstörtem Wald) und Hintergründe die Wurzel zum langfristigen Erfolg. Es soll Verständnis geweckt und für Rücksicht geworben werden. Und das Ganze im Rahmen einer umfangreichen landesweiten Aufklärungskampagne.

Initiative **Wohngemeinschaft Natur**
der Vorarlberger Landesregierung

 **Vorarlberg**
unser Land

Respektiere

deine Grenzen

9. Berichte aus der Volksschule Klösterle

Gesund und fit durch das Schuljahr

Dieses Motto begleitet die Volksschule Klösterle durch das laufende Schuljahr. Das Ziel dieses Schwerpunktes ist es, das Bewusstsein der Kinder für eine gesunde Ernährung zu wecken. Das dazu nötige Grundwissen wird jede Woche in einer speziell diesem Thema gewidmeten Unterrichtsstunde vermittelt. Aber auch praktische Übungen stehen auf dem Programm. So wurde bereits eigene Marmelade eingekocht und Obst gedörret, ein gesundes Frühstücksbuffet, das keine kulinarischen Wünsche offen ließ, hergerichtet und mehrfach für eine gesunde Jause gesorgt. In einer herbstlichen Kräuterwanderung unter der kundigen Leitung von Frau Frieda Tschohl wurden wir mit der „Apotheke Gottes“ in unserer engsten Umgebung vertraut gemacht.

Der Eifer unserer jungen „Köche“ zeigt, dass das Interesse für dieses neue Unterrichtsfach sehr groß ist.



Um all dies umsetzen zu können, braucht es natürlich auch Unterstützung von außen! Bei dieser Gelegenheit danken wir herzlich der Bäckerei Albrecht, dem Sparmarkt Leu und den Eltern, die uns immer wieder mit Spenden unterstützen! Ganz besonders gefreut (und geschmeckt!) hat uns eine Lieferung frischer Trauben aus Pulkau! Unterrichtet wird das Fach „Gesunde Ernährung“ von Frau Corinna Jochum und unserer „frischgebackenen“ Frau Schulrat Margit Thöny. Wir möchten auf diesem Weg zum verdienten Titel recht herzlich gratulieren, verbunden mit unserem Dank für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Schulkinder!

Was passiert mit dem Inhalt meines Sparschweins?

Dieser Frage gingen wir am 23. Oktober bei einem Lehrausgang in der Raiffeisenbank Klösterle nach. Wie es im Inneren eines Bankomaten aussieht, wie die Geldzählmaschine funktioniert, wo der Tresor steht und wie man einen Zahlschein richtig ausfüllt. Alle diese Fragen wurden uns von Herrn Bankstellenleiter Thomas Morscher genau beantwortet.

Kekse backen in der Bäckerei Albrecht

9 kleine Bäckerinnen und Bäcker durften einen Nachmittag lang in der Bäckerei Albrecht Kekse backen. Mit viel Begeisterung wurde der Teig geknetet und die Formen ausgestochen. Besondere Kreativität zeigte sich bei der Verzierung der Köstlichkeiten. Am 18. Dezember kann man eine Kostprobe auf unserem Basar erwerben. Die Kinder und die Lehrerin bedanken sich herzlich bei Herrn Roman Albrecht für seine Geduld und seine interessanten Erklärungen.



10. Berichte aus den Vereinen

Feuerwehr Klösterle

Die Einsatzfähigkeit im vergangenen Jahr ist bis auf die üblichen Mithilfen und Aufräumarbeiten bei Verkehrsunfällen, Kontrolltätigkeiten nach Alarmauslösungen von Brandmeldezentralen, ruhig verlaufen.

Einen vermutlich für uns schwierigen Einsatz konnte der couragierte LKW- Fahrer Christian Vonblon, der seinen brennenden Lastkraftwagen aus dem Arlbergstrassentunnel lenkte, verhindern.

Die grösste Veranstaltung in unserer Gemeinde, die „Klostertaler Alpenparty“ ist immer wieder eine große Herausforderung für unsere Wehrmitglieder. Denn dabei ist nicht nur die Erfüllung des gesetzlich vorgeschriebenen Auftrages zur Organisation der Brandsicherheitswachen notwendig, es sind auch große Bereiche mit Notbeleuchtungen zu versorgen. Damit jene Flächen für die Veranstaltung frei bleiben, die für den üblichen Veranstaltungsablauf – wie Erste Hilfe, Rettungswege, Busparkplätze und Shuttlebusumkehrplätze, Verkehrsknotenpunkte, VIP- und Behindertenparkplätze notwendig sind – müssen etliche Stunden aufgewendet werden. Weiteres soll nebenbei auch noch die Einsatzbereitschaft für Straßen und Tunnels gegeben sein. Die Ortsfeuerwehren Wald und Klösterle bringen dazu etwa 1.000 Stunden auf. Dazu ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Wald für euere Mithilfe.

Zahlreiche Mitbürger nutzten wiederum die Aktion zur kostengünstigen Überprüfung (EUR 8,00) ihrer Handfeuerlöcher. Diese Aktion wird auch Ende November 2007 organisiert.

Es gibt auch eine Neuaufnahme. Krabacher Wolfgang ist von der Feuerwehr Braz zur OF Klösterle gewechselt. Aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand sind Artnier Mathias und Bitschnau Simon übergetreten. Auch die Feuerwehrjugend hat mit Brunner Raphael, Schmid Fabian und Wechner Mathias weitere Mitglieder bekommen. Jedes Jahr bedankt sich die Feuerwehrjugend mit ihren Betreuern bei der Friedenslichtaktion auf besondere Art und Weise und bringt allen Bewohnern in Danöfen, Langen und Klösterle am 24. Dezember das Friedenslicht in die Häuser.

Abschließend entbiete ich die besten Wünsche für eine friedvolle Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2007.

Ortsfeuerwehrkommandant Gebi Salzgeber

Harmoniemusik Klösterle

Sommerrückblick 2006

Auch dieser Sommer war für die Harmoniemusik Klösterle wieder ereignisreich und musikalisch. Da sich das 2. Halbjahr nun bald dem Ende zuneigt, wollen wir die Gelegenheit nutzen, um es Revue passieren zu lassen.

Einer der Höhepunkte war sicher das 56. Arlberger Musikfest, welches heuer von uns organisiert und abgehalten wurde. Am Samstag wurde der Festabend vom Jugendblasorchester der Musikschule Klostertal unter der Leitung von Christoph Fritz eröffnet. Für Stimmung sorgten dann die Musikantinnen und Musikanten der Eisenbahnermusik Bludenz unter der Leitung von Kapellmeister Christian Prax. Bis in die Nacht hinein sorgte dann das Duo "Heli & Manuela" für Tanz und Unterhaltung. Der Höhepunkt des Musikfestes war der Festumzug am Sonntag. Bei sommerlichen Temperaturen zogen die Kapellen aus dem Klostertal (Braz, Dalaas und Wald), vom Arlberg (St. Anton und Lech) und die Kapellen aus Bürs, Bludenz, Ludesch, St. Anton im Montafon und Übersaxen mit Marschklingen durch's Dorf. Die Musikantinnen und Musikanten wurden auf ihrem Weg vom Arlbergerhof bis zur Festhalle von Gästen und Einheimischen mit viel Applaus begleitet. In der Festhalle ging es dann mit den Konzerten der Arlberger Kapellen Lech, St. Anton, Wald sowie



Bürs und Bludenz weiter. Ausklingen ließ man das Fest mit der Übertragung des Fußball-WM-Finales auf einer Großleinwand. Wir bedanken uns hiermit bei sämtlichen freiwilligen Helfern und Firmen, welche uns zum Gelingen dieses Festes tatkräftig unterstützt haben.

Zudem unterhielten wir bei 5 Platzkonzerten (GH Seestüble, GH Fuhrmann, GH Engel sowie zweimal in Lech) Einheimische und Gäste mit zünftiger Blas- und Marschmusik. Gleichfalls durfte die Harmoniemusik auch bei der Einweihung der Alphütte auf Grabs nicht fehlen und übernahm die Messgestaltung sowie den Frühschoppen. Außerdem hielten wir noch Frühschoppen auf dem Sonnenkopf und in Stuben ab. Zu diesen Auftritten kommt noch die Ausrückung zu Allerheiligen.

Wir freuen uns jetzt schon auf Euren Besuch bei unseren nächsten Auftritten und Ausrückungen.

Obmann Thomas Morscher

Frauen Aktiv

Am 30. November 2006 veranstalteten wir wieder unser traditionelles Adventmärktle in der Kulturhalle. Zahlreiche Einheimische und Besucher aus der näheren und auch weiteren Umgebung bestaunten unsere mit viel Liebe und Zeit gebastelten Adventgestecke, Kränze, geschmückten Kerzen, Weihnachtsgschenke uvm. Ein Renner waren auch diesmal wieder die hausgemachten Liköre und Weihnachtskeksle. Ebenso ließ das riesige Angebot am Kuchenbuffet keine Wünsche offen. Einem gemütlichen Adventnachmittag bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Glühwein stand also nichts im Wege.

Ebenso ein beliebter Treffpunkt in der Vorweihnachtszeit ist der Dorfadventkalender. So konnten wir am 1. Dezember 2006 in unserem „Hüsle“ – diesmal leider ohne Schnee – das erste Fenster öffnen. Wie im vergangenen Jahr begleitet eine Wanderkasse jedes Fenster. Der Erlös vom Märktle und vom Dorfadventkalender kommt heuer



einer Familie im Bezirk Bludenz für die Anschaffung eines Rollstuhles für ihr Kind zugute.

Obfrau
Ruth Burtscher

11. Personenstandsfälle

*Wir gratulieren den Neugeborenen
und ehren deren Eltern:*



Madeleine Wild
geb. am 10.9.2006
der Brigitte Wild und des Lothar Artner
Danöfen 107

Max Oskar Pfurtscheller
geb. 29.10.2006
der Maria Pfurtscheller
Stuben 51

*Wir gratulieren den Neuvermählten
und wünschen alles Gute auf
euerem gemeinsamen Lebensweg:*



Michael Wrulich, Klösterle 89
mit Karin Ölz, Dornbirn

*Wir gedenken der Verstorbenen
und entbieten den Angehörigen
unser aufrichtiges Beileid:*



Milovanovic Cvijetin
Langen 24
verstorben am 29.08.2006

Begnini Leopoldine
Stuben 40
verstorben am 05.09.2006

Kurzamann Franz
Danöfen 119a
verstorben am 28.11.2006

12. Hohe Geburtstage

Jänner

Mathies Rudolf	14.01.1932	Stuben
Tschohl Frieda	19.01.1927	Klösterle
Burtscher Gebhard	20.01.1934	Klösterle

Februar

Schmid Sofie	05.02.1926	Langen
Neururer Herta	06.02.1928	Klösterle
Jochum Erna	12.02.1926	Langen
Kessler Agnes	15.02.1926	Klösterle
Kurzamann Gertrud	17.02.1926	Klösterle
Lattacher Franz	19.02.1931	Stuben
Pichler Heinrich	27.02.1925	Stuben
Salzgeber Josef	28.02.1929	Klösterle

März

Hartmann Ida	01.03.1934	Danöfen
Kinsperger Edith	04.03.1929	Klösterle
Wolf Gretl	05.03.1937	Stuben
Margreitter Maria	07.03.1929	Danöfen
Morscher Maria	17.03.1922	Klösterle
Salzgeber Anton	22.03.1931	Klösterle
Salzgeber Irma	27.03.1934	Klösterle

April

Cia Eugen	09.04.1920	Klösterle
Stockinger Othmar	09.04.1928	Danöfen
Nikolussi Erich	17.04.1927	Klösterle
Breuss Egon	19.04.1919	Klösterle
Santer Reinelde	20.04.1934	Langen
Günster Bruno	21.04.1935	Klösterle
Morscher Georg	24.04.1937	Klösterle

Mai

Perzl Gertrud	07.05.1937	Klösterle
Fritz Luisa	14.05.1930	Klösterle
Drissner Karl	16.05.1931	Klösterle
Begnini Egon	18.05.1934	Stuben

Nikolussi Rosa	19.05.1933	Danöfen
Frainer Otto	25.05.1937	Langen
Moll Josef	27.05.1918	Danöfen
Amann Ludwig	28.05.1931	Klösterle
Kessler Rudolf	30.05.1925	Klösterle

Juni

Fritz Karl	09.06.1923	Klösterle
Wolf Siegfried	11.06.1930	Stuben
Kammerlander Rosa	12.06.1920	Klösterle
Kessler Rosa	13.06.1914	Klösterle
Strolz Theresia	18.06.1922	Langen
Mathies Lydia	20.06.1925	Klösterle
Jochum Josef	21.06.1923	Langen
Cia Maria	27.06.1927	Klösterle

*Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger !*

Liebe Gäste !

Liebe Ortsvereinsmitglieder !

Liebe Gewerbetreibende

und Bedienstete !

Ich wünsche der gesamten Bevölkerung,
den Gewerbetreibenden und deren
Bediensteten, den Mitgliedern unserer
Ortsvereine sowie unseren Gästen ein
frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch
ins neue Jahr, verbunden mit den besten
Glückwünschen für 2007, vor allem
Gesundheit und Zufriedenheit!

Die Ima Tschohl

Bürgermeister Dietmar Tschohl

PASSIONSSPIELE

KLOSTERTAL - ARLBERG

Juli & August 2007



www.passionsspiele-klostertal-arlberg.com

Spielort:	Klösterle am Arlberg, Nähe Ortszentrum bei der Kulturhalle				
Premiere:	Freitag, den 22. Juni 2007				
Weitere Spieltermine:					
Tag	Datum	Tag	Datum	Tag	Datum
Sonntag	24.06.2007	Sonntag	15.07.2007	Sonntag	12.08.2007
Samstag	30.06.2007	Samstag	21.07.2007	Samstag	18.08.2007
Sonntag	01.07.2007	Sonntag	22.07.2007	Sonntag	19.08.2007
Samstag	07.07.2007	Samstag	28.07.2007	Samstag	25.08.2007
Sonntag	08.07.2007	Sonntag	29.07.2007	Sonntag	26.08.2007
Samstag	14.07.2007	Samstag	11.08.2007	Änderungen vorbehalten!	
Spielbeginn	19:30 Uhr	Einlass	19:00 Uhr		
Spielende	22:30 Uhr	Zuschauerraum (Sitzplätze) ist überdacht.			

Ticketpreise:			
Kategorie	Vorverkauf	Abendkassa	Alle Preise in Euro;
Kinder bis 5 Jahre (ohne Sitzplatzanspruch)	frei	frei	Vorverkaufspreise zuzügl. VVK-Gebühren;
Kinder von 6 bis 12 Jahre	8,00	10,00	Es besteht keine Sitzplatznummerierung.
Jugend von 13 bis 15 Jahre	12,00	14,00	
Erwachsene	22,00	25,00	Kartenvorverkauf beginnt im März 2007.
Gruppen (ab 20 Personen)	20,00	-	

Ausführliche Informationen unter:

Tourismusbüro Klösterle am Arlberg, 6754 Klösterle am Arlberg 59a
T: +43-5582-777, F: +43-5582-590, E-Mail: tourismus@kloesterle.com